



## N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 12. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/012/2020)

am Dienstag, 15. September 2020,

18:30 Uhr

im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Cossebaude,  
Dresdner Straße 3, 01156 Dresden

### Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr

### Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 20:00 Uhr  
Ende: 20:10 Uhr

### Anwesend:

#### Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha

Tino Hanke  
Jens Kleinschmidt  
Gert Reinhold  
Annett Renner

#### Mitglied Liste Die Neuen

Steffen Kliemt  
Helge Nestler

## T A G E S O R D N U N G

### öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2020
- 3 Verbesserung der ÖPNV-Qualität in den westlichen Dresdner Ortschaften **A0098/20  
beratend**
- 4 Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern - Wagenplätze in Dresden ermöglichen **A0057/20  
beratend**
- 5 Prioritätenliste Gehweg- und Straßenbau Oberwartha **V-OW0017/20  
beschließend**
- 6 Erfassung/Bekanntgabe der zu erwartenden Verkehrszahlen Friedrich-August-Straße Richtung Oberwartha **V-OW0018/20  
beschließend**
- 7 Schaffung einer weiteren Planstelle in der Verwaltungsstelle Cossebaude **V-OW0019/20  
beschließend**
- 8 Informationen und Anfragen

### nicht öffentlich

- 9 Prioritätenliste Betreuungsplätze Kindertagesstätte "Kleine Naturdetektive" Oberwartha
- 10 Allgemeines

### öffentlich

- 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **2 Bestätigung der Tagesordnung und Niederschrift der Sitzung vom 14.07.2020**

Herr Kleinschmidt berichtet, dass der Tagesordnungspunkt 3 „Verbesserung der ÖPNV-Qualität in den westlichen Dresdner Ortschaften“ durch den zuständigen Ausschuss vertagt wurde. Somit dürfen die Gremien darüber noch nicht beraten.

Herr Kliemt bittet, den Tagesordnungspunkt 5 „Prioritätenliste Gehweg- und Straßenbau Oberwartha“, sowie Tagesordnungspunkt 6 „Erfassung/Bekanntgabe der zu erwartenden Verkehrszahlen Friedrich-August-Straße Richtung Oberwartha“ vorzulegen, da zum Tagesordnungspunkt 4 „Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern – Wagenplätze in Dresden ermöglichen“, Herr Löser der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diese Vorlage vorstellen möchte. Außerdem hatte Herr Kliemt die Idee, Herrn Löser über das Radverkehrskonzept zu informieren. Damit sind die Ortschaftsräte einverstanden.

Die geänderte Tagesordnung, sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden bestätigt.

## **3 Verbesserung der ÖPNV-Qualität in den westlichen Dresdner Ortschaften A0098/20 beratend**

Vertagung durch den Einreicher. Im entsprechenden Ausschuss wurde diese Vorlage noch nicht behandelt.

**Abstimmungsergebnis:** Vertagung durch Einreicher

## **5 Prioritätenliste Gehweg- und Straßenbau Oberwartha V-OW0017/20 beschließend**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vorgezogen und als Erstes behandelt.

Herr Kleinschmidt erläutert, dass das Fachamt diese Prioritätenliste erhält. Das Amt entscheidet allerdings selbst, wann und welche Maßnahmen getroffen werden.

Er fragt die Räte, ob der Fußweg entlang der Gustav-Voigt-Str. (S-Kurve) mit auf die Prioritätenliste aufgenommen werden soll. Allerdings merkt er an, dass in jedem Fall die Anwohner 90 % der Maßnahme selbst zahlen müssen. Herr Kleinschmidt setzt sich mit dem Eigentümer des Grundstücks an der Gustav-Voigt-Straße in Verbindung.

Herr Kliemt meint, dass zur Entlastung der Anwohner ein Mittelweg gefunden werden sollte. Herr Hanke wird sich über kostengünstigere Varianten informieren. Herr Kleinschmidt äußert außerdem, dass in dem Fall das Vorhaben aus dem eigenen Fonds der Ortschaft gezahlt werden muss.

Die Ortschaftsräte diskutieren über verschiedene Möglichkeiten, die das Problem minimieren könnten. Herr Hanke schlägt vor, die Angelegenheit über den Ortschaftsrat anzugehen und durchzuführen. Er fragt nach den zweckgebundenen Mitteln diesbezüglich.

Herr Kleinschmidt erklärt, dass vor einiger Zeit die Verwaltungsstelle Cossebaude eine Antwort vom Straßen- und Tiefbauamt, bezüglich der Mittel für die Straße Zur Schäferei erhielt.

Dieses Schreiben wird in Umlauf gebracht.

Die Vorlage wird einstimmig vertagt.

**Abstimmungsergebnis:** Vertagung  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

**6 Erfassung/Bekanntgabe der zu erwartenden Verkehrszahlen  
Friedrich-August-Straße Richtung Oberwartha** **V-OW0018/20  
beschließend**

Dieser Tagesordnungspunkt wird als Zweites behandelt.

Herr Kleinschmidt findet, dass diese Anfrage für langfristige Planungen ein interessanter Standpunkt ist und man mit einer offiziellen Zählung mehr erreichen kann.

Die Ortschaftsräte stimmen der Vorlage einstimmig zu.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Oberwartha bittet den Oberbürgermeister, zur verkehrstechnischen Einschätzung und Bekanntgabe der täglichen Verkehrszahlen der Ab- und Auffahrt B6 neu Friedrich-August-Str. in/aus Richtung Oberwartha, das zuständige Fachamt zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

**4 Neues Wohnen auf städtischen Flächen fördern - Wagenplätze in  
Dresden ermöglichen** **A0057/20  
beratend**

Diese Vorlage wird nach den Tagesordnungspunkten 5 und 6 behandelt.

Herr Löser stellt die Vorlage vor. Dresden hat nur einen Wagenplatz am Neustädter Bahnhof. Im Vergleich zu Leipzig oder Berlin ist dies sehr gering. Dennoch sind Wagenplätze für viele verschiedene Zielgruppen interessant. Ein Verein oder Träger sollte gefunden werden. Dieser stellt ein Konzept auf und schließt mit der Stadtverwaltung ein Vertrag ab.

Herr Reinhold möchte wissen, inwiefern die Meldeangelegenheiten geregelt sind und ob die Stadt Dresden die komplette Finanzierung übernimmt. Herr Löser erklärt, dass die Bewohner dort gemeldet sind, da sie sich für einen bestimmten Zeitraum in Dresden aufhalten. Er informiert weiter, dass der Träger/Verein, welcher letzten Endes den Vertrag mit der Stadt Dresden abschließt, die Finanzierung vorher geregelt haben muss. Der Träger/Verein verpflichtet sich gegenüber der Stadt. Dieser muss somit auch dafür Sorge tragen, dass ein monatlicher Betrag gezahlt wird. Der Träger/Verein wird anhand einer Konzeptausschreibung noch festgelegt.

Frau Renner fragt, wer auf dem Wagenplatz am Neustädter Bahnhof der Träger ist. Herr Löser antwortet, dass dort der Schotter & Gleise Verein tätig ist.

Weiter möchte Frau Renner wissen, ob ein neuer Verein gegründet werden muss. Herr Löser berichtet, dass sich Personen auch an den Schotter & Gleise Verein wenden und anschließen können oder sie gründen einen neuen Verein.

Herr Kleinschmidt findet, dass im Beschluss die Anzahl der neuen Flächen nicht festgelegt werden sollte. Außerdem soll durch den Träger/Verein sichergestellt werden, dass die Versorgung und Entsorgung geregelt ist und die Belange des Meldegesetzes eingehalten werden.

Der Vorlage wird mit der Änderung mit fünf Stimmen befürwortet und ein Ortschaftsrat enthält sich.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die baurechtlichen Voraussetzungen für eine dauerhafte Errichtung von Wagenplätzen mit Wohnungsnutzung in Dresden zu schaffen. Hierbei sind insbesondere folgende Varianten zu prüfen:
  - a. Bebauungsplan für eine Sondernutzungsfläche auch als **Zwischennutzung nach §9 Abs.2 BauGB,**
  - b. **Wohnbebauung im Innenbereich gemäß §13a BauGB,**
  - c. **vorhabenbezogener Bebauungsplan nach §12 BauGB sowie ein Durchführungsvertrag mit der Stadt nach §11 BauGB,**
  - d. Ausweisung eines Sondernutzungsrechts (SNR) für Wagenplätze oder experimentelles Wohnen nach Wohneigentumsgesetz,
  
2. ~~zunächst drei~~ städtische Flächen auszuweisen, auf denen Wagenplätze mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren im Stadtgebiet eingerichtet werden können. Diese Flächen werden öffentlich ausgeschrieben und mittels Konzeptvergabe an Vereine/ Träger vermietet.
  
3. **Der Träger/Verein hat für die Entsorgung und Versorgung, sowie für die Einhaltung des Meldegesetzes Sorge zu tragen.**

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung mit Ergänzung  
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

<b>7</b>	<b>Schaffung einer weiteren Planstelle in der Verwaltungsstelle Cossebaude</b>	<b>V-OW0019/20 beschließend</b>
----------	--	-------------------------------------

Die nächsten Vorlagen werden in geplanter Reihenfolge behandelt.

Herr Kleinschmidt erklärt, dass die Personalunterversorgung jahrelang bekannt ist. Die aktuelle Situation sollte man zum Anlass nehmen, erneut einen Beschluss zu fassen. Er berichtet weiter, dass für Frau Michael, Sachbearbeiterin Ortschaftsrat, die Unmengen an Arbeit kaum zu schaffen sind. Frau Weinhold hilft ihr, zusätzlich zu ihrem Aufgabengebiet im Bürgerservice, aus.

Herr Kliemt äußert, dass ein externer Schriftführer gestellt werden soll. Er bittet diesen Punkt mit in den Beschluss aufzunehmen. Herr Kleinschmidt äußert, dass ein externer Schriftführer bei solch extremen Situationen, wie es diese aktuell ist, gestellt werden soll. Damit sind alle Ortschaftsräte einverstanden.

Dieser Vorlage stimmen die Ortschaftsräte einstimmig zu.

### **Beschluss:**

Der Ortschaftsrat Oberwartha beschließt, dass durch die teilweise eingeschränkte Arbeitsfähigkeit, nochmals auf die Berücksichtigung des Stellenmehrbedarfs zu drängen ist.

Bei einer erneuten Extremsituation soll der zuständige Geschäftsbereich einen externen Protokollführer stellen, der an der Sitzung des Ortschaftsrates teilnimmt.

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0

## **8 Informationen und Anfragen**

Herrn Kleinschmidt liegen einige Beschlusskontrollen vom Fachamt vor. Er berichtet den Räten darüber mehr.

Zur Beschlusskontrolle zu A-OW0031/20 „Mehrbedarfsanmeldung Doppelhaushalt 2021/2022“ aus der Sitzung vom 19.05.2020 erklärt er die aufgelisteten Punkte.

Punkt 1 „Sanierung der Straße „Zur Schäferei“: Die Schäferei ist als nachrangige Priorität festgelegt wurden und bis 2025 nicht im Entwurf des Haushalts gesichert.

Punkt 2 „Ausbau der Linie 93“: Es werden zur Bewältigung des Schülerverkehrs weitere Fahrten angeboten. Dafür werden 50.000 € bereitgestellt. Herr Kleinschmidt erwähnt, dass das ein Teilerfolg ist und weiterhin Gespräche diesbezüglich laufen.

Punkt 3 „Sanierung/Trockenlegung Haus Max-Schwan-Straße 4“: Diese Investitionsmittel wurden abgelehnt, da das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung keine Investitionen plant. Allerdings kann in Abstimmung mit der Verwaltungsstelle eine Begutachtung des Objektes vorgenommen werden.

Punkt 4 „Erneuerung öffentliche Beleuchtung Dorotheenstraße und Liebknechtstraße“: Die Finanzierung der beiden Straßen ist mit anderen Beleuchtungsmaßnahmen abzugleichen und kann nur in Abhängigkeit mit künftig verfügbaren Haushaltsmitteln gesichert werden.

Punkt 5 „Erhöhung der bereitgestellten Mittel im Verfügungsfond auf 25 € pro Einwohner und in der Investitionspauschale auf 35 € pro Einwohner“: Die Investitionsmittel bleiben wie die Jahre zuvor bei 30 € pro Einwohner. Die Verfügungsmittel werden von 20 € auf 17,60 € pro Einwohner gekürzt. Dies ist der bestehenden angespannten Haushaltslage zu verschulden.

Punkt 6 „Neuanlage eines Fitnessparcours“: Dazu gibt es eine extra Beschlusskontrolle. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft nimmt die Mehrbedarfsanmeldung zur Kenntnis.

Zu der nächsten Beschlusskontrolle zu A-OW0012/20 „Aufstellung von Outdoor Sportgeräten im Bereich der Ortschaft Oberwartha "Spiel-, Sportplatz Fünf Brüder"“ aus der Sitzung vom 25.02.2020 berichtet Herr Kleinschmidt, dass noch keine abschließenden Informationen vorliegen und die nächste Beschlusskontrolle im Juni 2021 erfolgt. Darüber sind die Ortschaftsräte verärgert.

Außerdem liegt dem Ortsvorsteher eine Antwort bezüglich dem Pumpspeicherwerk vor. Dazu hatte der Ortschaftsrat eine Anfrage an den Oberbürgermeister in der Sitzung vom 16.06.2020 gestellt. In diesem Schreiben heißt es, dass mit einem Ergebnis zum Erhalt der Stauseen nicht vor Herbst 2020 gerechnet werden kann.

Herr Kliemt spricht die Thematik zum Radverkehrskonzept an. Er erklärt speziell Herrn Löser, der aufgrund diesen Punktes, am Anfang der Sitzung gebeten wurde weiter daran teilzunehmen, die aktuelle Lage und Problematik. Die Unkersdorfer Landstraße wurde damals in dem Radverkehrskonzept der Stadtverwaltung nicht aufgenommen. Allerdings ist die Unkersdorfer Landstraße eine stark genutzte Fahrbahn, auf der beim Überholen von Fahrradfahrern kein Mindestabstand gegeben ist. Herr Kliemt und Herrn Kleinschmidt haben in einiger Zeit ein wichtiges Gespräch mit der BVVG. Herr Löser wird dennoch gebeten, die Ortschaft dahingehend zu unterstützen. Herr Reinhold spricht dahingehend auch den starken Radverkehr auf der Friedensallee an.

Herr Löser wird gern mit der verantwortlichen Person zum Radverkehrskonzept der Ortschaft helfen. Dahingehend soll ein Vororttermin vereinbart werden und der Termin an alle Räte entsprechend bekanntgegeben werden.

Herr Kleinschmidt berichtet, dass bezüglich dem Straßenbaumkonzept noch keine Antwort von Frau Bertram vorliegt.

Außerdem informiert er, dass Frau Götze, Verwaltungsstellenleiterin Cossebaude, den Vorgang zu den Geschwindigkeitstafeln an das Fachamt weitergeleitet hat.

Herr Kliemt bemerkt, dass auf dem Aushang zum Oktoberfest in Oberwartha, als Veranstalter der Ortschaftsrat Oberwartha gekennzeichnet ist. Allerdings wurde Herr Kliemt darüber nicht informiert bzw. hatte er die Einsicht zum Hygienekonzept nicht und möchte dementsprechend in keiner Verbindung stehen. Herr Kleinschmidt erklärt, dass er als Ortsvorsteher das Risiko alleine trägt und speziell das Hygienekonzept schon mit dem Gesundheitsamt besprochen wurde. Die Nachverfolgung ist auch geregelt.

Ein Bürger spricht an, dass Datenschutzerklärung mit beigefügt werden sollten.

Er lässt Herrn Kleinschmidt Vordrucke zukommen.

Frau Renner äußert, dass man als Ortschaftsrat nichts über die Durchführung erfahren hat, außer man ist Mitglied eines Vereines. Herr Hanke berichtet, dass sich der Feuerwehrverein ebenfalls von der Situation distanziert. Lediglich wird der Verein sich um den Zeltaufbau, den allgemeinen Auf- und Abbau und die Elektronik kümmern.

Nach einiger Diskussion einigen sich die Räte, dass die Durchführung des Weihnachtsmarktes explizierter im Ortschaftsrat besprochen wird.

Herr Kliemt ist mit seiner Arbeit im Ortschaftsrat noch nicht zufrieden. Außerdem ist er der Meinung, dass der Ortsvorsteher durch die Räte weiter unterstützt werden sollte. Herr Kleinschmidt erklärt, dass man viel Geduld im Ortschaftsrat braucht, da einige Angelegenheiten, wie Terminvereinbarungen, an die Stadtverwaltung gebunden sind. Er bedankt sich und bemerkt, dass er durch einige Themen von den Räten schon entlastet wurde.

Herr Nestler informiert über die Marie-Luise-Bank und bittet um die Anbringung des Schildes. Herr Hanke ist im Besitz des Schildes und erklärt sich zum Befestigen bzw. Weitergabe des Schildes bereit.

Herr Kleinschmidt verkündet, dass die Haushaltssperre für die Investitionsmittel aufgehoben wurde. Die Finanzmittelanträge, die Anfang des Jahres vertagt wurden, können demzufolge in einer der nächsten Sitzungen behandelt werden.

Der Bürger Herr Fuchs informiert über die dürren Bäume auf der Friedensallee und die damit einhergehende Gefahr. Der Ortsvorsteher setzt Herrn Michauk, Sachbearbeiter Ordnung und Sicherheit der Verwaltungsstelle Cossebaude, darüber in Kenntnis.

Herr Kliemt zweifelt die Förderfähigkeit für den Feuerwehrverein, aufgrund der Fachförderrichtlinie und Gemeinnützigkeit an. Herr Kliemt ist der Meinung, in der Zeit bis zur Vorstellung der Vorlage und Fassen des Beschlusses soll gemeinsam die Gemeinnützigkeit erlangt werden. Herr Kleinschmidt erklärt, dass jeder Verein laut Rahmenrichtlinie der Stadtverwaltung Dresden gleichbehandelt wird. Die Gemeinnützigkeit ist irrelevant. Herr Kliemt zweifelt dennoch an, dass nicht-gemeinnützige Vereine überhaupt gefördert werden dürfen.

Herr Kleinschmidt teilt mit, dass die Novembersitzung, aufgrund der anstehenden Haushaltsberatungen, auf den 24.11.2020 verschoben werden könnte.

Der Einwohner Herr Bürger schlägt vor, die Sitzung zeitlich zu begrenzen. Herr Kleinschmidt bemerkt, dass dies bei der Evaluierung der Geschäftsordnung behandelt werden kann.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist beendet.

Jens Kleinschmidt  
Vorsitzender

Elisa Weinhold  
Schriftführerin

Tino Hanke  
stellv. Vorsitzender

Helge Nestler  
Ortschaftsrat